Markgröninger Klinik setzt auf neueste Technologie für präzisere und schonendere Wirbelsäulenoperationen

Die RKH Orthopädische Klinik Markgröningen hat einen bedeutenden Fortschritt in der Wirbelsäulenchirurgie erzielt: Mit einem innovativen Operationsroboter bietet sie eine fortschrittliche Behandlung an, die Sicherheit und Heilungschancen der Patienten verbessert. Der Roboter ermöglicht präzise Planung und Echtzeitüberwachung bei minimaler Strahlenbelastung.

Wirbelsäulenchirurgie ist anspruchsvoll und risikoreich. Kleinste Ungenauigkeiten können schwerwiegende Folgen haben, da die Wirbelsäule für Stabilität und Beweglichkeit des Körpers sorgt und das empfindliche Rückenmark schützt. Risiken wie Nervenschädigungen, Infektionen und Fehlplatzierungen von Implantaten sind bei herkömmlichen Verfahren nicht ausgeschlossen. Die exakte Platzierung von Schrauben in den Wirbelkörpern ist entscheidend, da Abweichungen zu dauerhaften Schäden führen können.

Höchste Präzision dank modernster Technologie

Um die Risiken zu minimieren, hat die RKH Orthopädische Klinik Markgröningen das hochmoderne System LoopX eingeführt. Dieses System vereint mehrere technische Komponenten:

- Eine rotierende Bildquelle, die sich automatisch anpasst und hochauflösende 2D- und 3D-Bilder bei niedriger Strahlendosis liefert.
- Ein Assistenzarm, der die Instrumente exakt führt und das Risiko von Fehlplatzierungen und Verletzungen reduziert.
- Ein Hochleistungscomputer, zwei große Bildschirme und eine Infrarotkamera.

Diese Technologie ermöglicht eine präzise Planung der Operationen und Echtzeit-Überwachung der Eingriffsstellen, was zu einer maximalen Sicherheit und Genauigkeit bei komplizierten Eingriffen führt.

Sicherer und schneller zurück ins Leben

Die neue Technologie der RKH Orthopädischen Klinik Markgröningen bietet zahlreiche Vorteile für Patienten: minimalinvasive Operationstechnik, reduzierte postoperative Schmerzen und schnellere Genesung. Zudem wird das Risiko von Komplikationen wie Infektionen und Fehlplatzierungen erheblich gesenkt. Besonders bei komplexen Wirbelsäuleneingriffen minimiert der Roboter potenzielle Risiken.

„Mit dieser hochmodernen Technologie setzen wir neue Maßstäbe in der chirurgischen Präzision und verbessern die Genesungsergebnisse unserer Patienten“, erklärt Privatdozent Dr. Marc Dreimann, Ärztlicher Direktor des Wirbelsäulenzentrums. „Wir sind stolz darauf, diese fortschrittliche Behandlungsmethode anbieten zu können“, ergänzt Olaf Sporys, Geschäftsführer der Klinik.

Die Einführung des Operationsroboters markiert einen wichtigen Meilenstein und bestätigt den Anspruch der Klinik, modernste und effektivste Behandlungsmethoden zu bieten.

Pressemitteilung

17.10.2024
Quelle: RKH Regionale Kliniken Holding und Services GmbH

Weitere Informationen

- RKH Regionale Kliniken Holding und Services GmbH